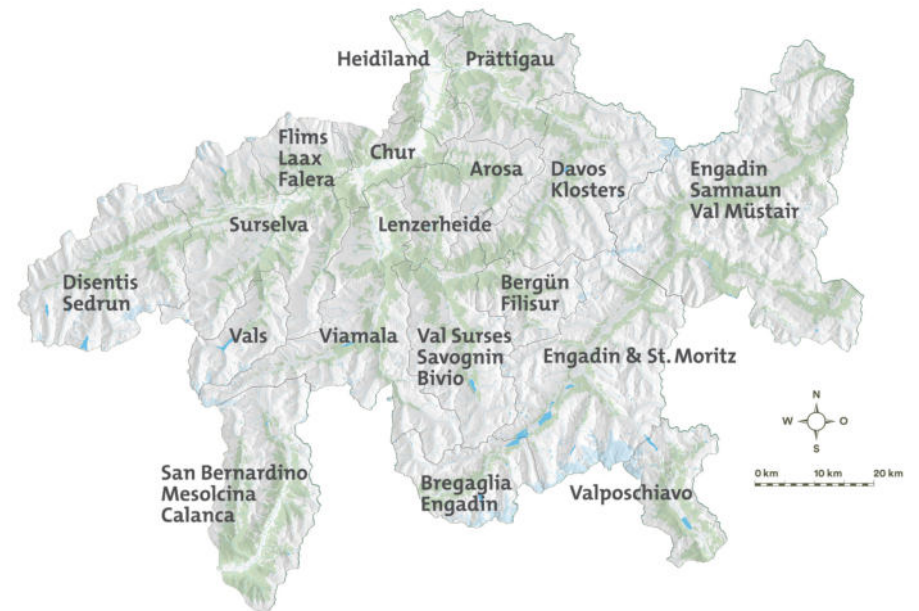


Neuigkeiten, Rechercheideen & Gruppenreisen





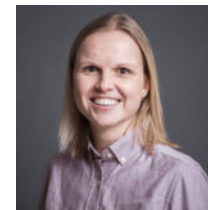
Herzlich willkommen bei uns



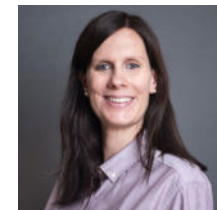
Egal, ob Sie zu einem konkreten Thema in Graubünden recherchieren möchten oder ob Sie noch auf der Suche nach der richtigen Geschichte sind – wir sind gerne für Sie da.



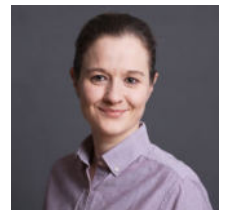
Nadja Cantieni
+41 81 254 24 68
nadja.cantieni@graubuenden.ch



Sandra Frühstück
+41 81 254 24 42
sandra.fruehstueck@graubuenden.ch



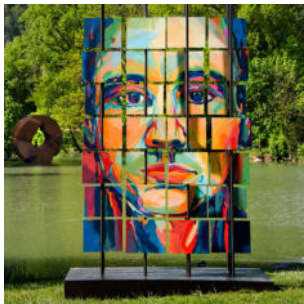
zurück ab Mai 2024
Cornelia Schnell
+41 81 254 24 57
cornelia.schnell@graubuenden.ch



Thalia Wünsche
+41 81 254 24 32
thalia.wuensche@graubuenden.ch

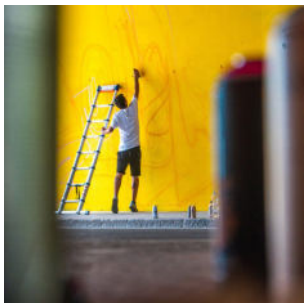
Neue Erlebnisse & Angebote

Bad Ragaz: Bad RagARTz zum Thema «Gegenwart»



Zum neunten Mal findet vom 4. Mai bis 30. Oktober in Bad Ragaz und Vaduz die Schweizerische Triennale der Skulptur statt. Es ist die grösste Freiluftausstellung in Europa. Unter dem Motto «Gegenwart» werden 80 Kunstschaffende aus aller Welt ihre Werke in den weitläufigen Parkanlagen von Bad Ragaz und auf den Strassen und Plätzen von Vaduz zeigen. Der Besuch der Bad RagARTz ist kostenlos. <https://badragartz.ch>

Chur: Street Art Festival



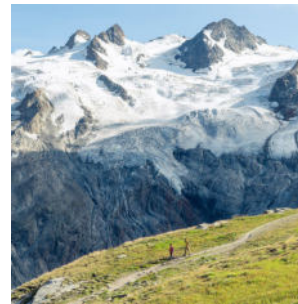
2018 gegründet, war das Street Art Festival Chur das erste seiner Art in der Schweiz. Diesen Sommer findet es zum dritten Mal statt. Vom 21. bis 23. Juni werden Urban Artists aus der Schweiz und der Welt in der Alpenstadt gastieren. Street Art kann man in Chur aber nicht nur an diesen drei Tagen, sondern das ganze Jahr über erleben. Es gibt mehrere legale Graffiti-Flächen mit wechselnden Gemälden und zahlreiche Murals von früheren Ausgaben des Festivals. <https://graubuenden-erleben.ch/street-art>

Engadin: TrenInn – Rätselspass im Zug



Auf der Bahnstrecke von St. Moritz/Pontresina bis Scuol-Tarasp entdeckt man mit dem Erlebnisticket TrenInn spielerisch die Engadiner Kultur. Es beinhaltet die Hop-on/Hop-off-Fahrt mit dem Zug sowie den Zugang zum Rätselspass übers Smartphone. Die Fragen können in der Bahn beantwortet werden. Wer Zusatzpunkte sammeln will, steigt unterwegs aus und löst weitere Rätsel. Alle Spielfreudigen, die eine Mindestanzahl an Punkten erreichen, erhalten an einem der Endbahnhöfe eine kleine Überraschung. www.treninn.ch

Engadin: Bernina-Tour



Die Weitwanderung Bernina-Tour führt auf 122 Kilometern einmal rund um den Piz Bernina, den höchsten Berg Graubündens. Rund ein Drittel der Strecke liegt auf italienischem Boden. Neu kann die achttägige Tour, inklusive der drei Übernachtungen in Italien, als Angebot gebucht werden. Der Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft wird jedoch nur auf dem Schweizer Abschnitt ab Poschiavo bis nach Silvaplana angeboten.

Engadin, Val Bregalia & Valposchiavo : «Raetica Classica»



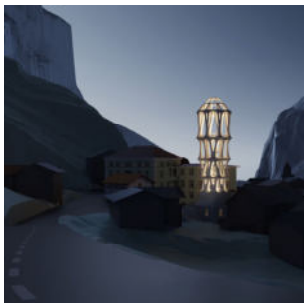
Die neue Fahrradtour «Raetica Classica» führt von St. Moritz über den Malojapass nach Chiavenna, Tirano und über den Berninapass wieder zurück nach St. Moritz. Sportliche Radfahrer*innen absolvieren die Strecke in drei Tagen. Wer es gemütlicher nehmen möchte, nimmt sich dafür fünf Tage Zeit und mietet sich ein E-Bike. Das Angebot beinhaltet die Übernachtungen, die Fahrradmieta sowie den Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft.

LAAX: Freestyle Academy



LAAX ist das Winterresort Nr. 1 für Freestyle-Begeisterte. Im Winter sind sie in den Snowparks und der grössten Halfpipe der Welt anzutreffen. Auf die Tricks im Schnee bereiten sie sich ganzjährig in der Freestyle Academy vor. Sie erhält im Juli beim Rocksresort eine brandneue 2000 m² grosse Halle mit zwei Zonen: eine fürs Springen und eine fürs Rollen. Die erste vereint Trampolinspringen, Akrobatik und Parkour. Die zweite beherbergt eine Street Skate Area, eine Skate Bowl, Miniramps sowie eine Vert Ramp. <https://freestyleacademy.com>

Mulegns: Weisser Turm



Diesen Sommer errichtet die Kulturinstitution Nova Fundaziun Origen einen 23 Meter hohen, digital gedruckten weissen Turm. Das Gebäude erzählt von literarischen Himmelsreisen, vom Heimweh der Bündner Emigranten, vom kühnen Geschmack der Mulegnser Zuckerbaronen und bietet Raum für Kunstinstallationen, Hörspieltouren und Theateraufführungen. Der Turm demonstriert zudem den Formenreichtum digitaler Fabrikation und setzt neue Massstäbe im nachhaltigen Umgang mit Beton. <http://www.origen.ch>

Schanfigg: Klanginstallationen im Tal Schanfigg



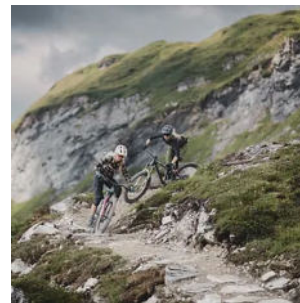
Seit 2021 verbindet der Dörfliweg Schanfigg die Dörfer von Chur bis Arosa auf beiden Talseiten. Das 52 Kilometer lange Wanderwegnetz ermöglicht mehrtägige Etappentouren, Tageswanderungen und Dorfspaziergänge. Mit Klanginstallationen in Calfreisen, Lüen, St. Peter, Pagig, Fatschél, Molinis, Peist, Langwies, Arosa, Tschierschen und Praden werden Dorfgeschichten und -kultur ab diesem Sommer auditiv erlebbar gemacht. <https://graubuenden-erleben.ch/klanginstallationen>

Scuol: Forschungswanderweg zu den Mineralquellen



In Scuol entspringen viele natürliche Mineralquellen. Doch was, wenn diese eines Tages versiegen? Dieses Szenario erleben Gäste auf dem Forschungswanderweg in Scuol. Mithilfe eines Forschungsrucksacks gilt es, der Sache auf den Grund zu gehen und das Versiegen der kostbaren Quellen zu stoppen. Damit das gelingt, müssen Rätsel gelöst und Herausforderungen gemeistert werden. Sämtliche Hilfsmittel können bei der Gästeinformation Scuol ausgeliehen werden.

Surselva: Viertägige Biketour «Trans Surselva»



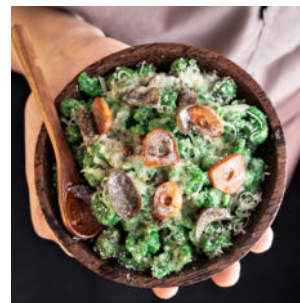
Die «Trans Surselva» ist eine neue viertägige Mountainbike-Tour vom Oberalppass durch die Surselva bis nach Flims. Gefahren wird auf Trails. Es gilt 3990 Höhenmeter zu meistern und 8905 Tiefenmeter zu geniessen. Das Angebot umfasst drei Übernachtungen mit Halbpension und Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft. Man kann die Tour auf eigene Faust oder mit einem Guide unternehmen. www.lunysworld.rocks/trans-surselva

Unterengadin: Weitwanderung zwischen den Bergsteigerdörfern



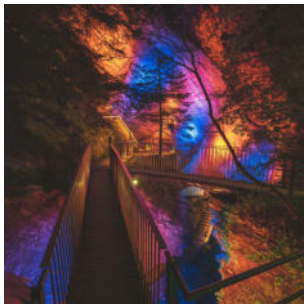
Die sechstägige Wanderung verbindet das Bergsteigerdorf «Lavin, Guarda & Ardez» im Unterengadin mit seinem Südtiroler Gegenstück Matsch. Ausgehend von den schönen Dorfzentren steigt man hoch in die Berge, überschreitet spektakuläre Pässe, besucht idyllische Seenplatten und verbringt die Hälfte der Nächte in Berghütten. Die Bergsteigerdörfer sind eine Initiative der Alpenvereine, die kleine Bergdörfer mit naturnahem und sanftem Tourismusangebot auszeichnet. www.engadin.com/de/bergsteigerdorf

Valposchiavo: Genussregion 2024



Nach Fribourg und Basel trägt dieses Jahr die Valposchiavo den Titel «Genussregion». Im italienischsprachigen Bündner Südtal wird deshalb das ganze Jahr mit Angeboten wie Koch- und Brotbackkursen, Degustationen oder Betriebsbesuchen im Zeichen des Genusses stehen. Die Valposchiavo zeichnet sich kulinarisch unter anderem durch das Projekt «100% Valposchiavo» aus, in dessen Rahmen sich zwölf Gastronomiebetriebe verpflichtet haben, Gerichte anzubieten, die nur aus Zutaten bestehen, die im Tal angebaut und verarbeitet werden. <https://gusto.valposchiavo.ch>

Viamala: **viaLuna**

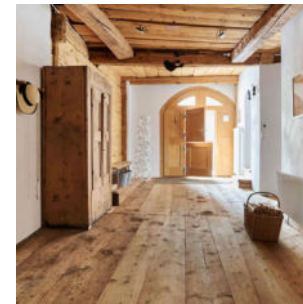


Vor Jahrtausenden von Gletschereis und Wasser in den massiven Felsen geschliffen, ist die Viamala-Schlucht heute ein beliebtes Ausflugsziel vieler Gäste. Neu kann man sie auch in der Nacht erleben. Sobald die Dunkelheit hereinbricht, verwandelt sich die Schlucht in eine zauberhafte Oase des Lichts. Dutzende von farbigen Scheinwerfern sind strategisch platziert, um die markanten Konturen der Felswände hervorzuheben und die Schlucht in ein surreales Farbenspiel zu tauchen.

www.graubuenden.ch/de/news/vialuna

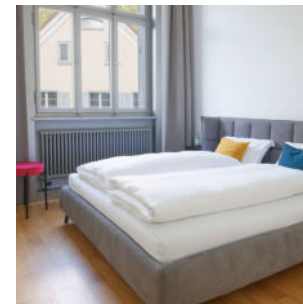
Neue Unterkünfte

Bergün & Klosters: **Ferienhäuser von «Ferien im Baudenkmal»**



Die Stiftung «Ferien im Baudenkmal» engagiert sich für den Erhalt von bauhistorisch wertvollen Gebäuden, indem sie dem Verfall ausgesetzte und vom Abriss bedrohte Baudenkmäler nach einer sanften Restaurierung als Ferienobjekte für die Öffentlichkeit nutzbar macht. Die zwei neuesten Objekte in Graubünden sind die «Chesa Viglia» in Bergün und das «Haus im Boden» in Klosters. Beides ehemalige Bauernhäuser, aus dem 16. respektive 19. Jahrhundert. <https://ferienimbaudenkmal.ch>

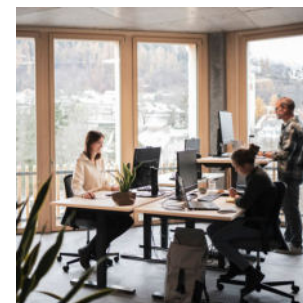
Bündner Herrschaft: **«Herrschaftlich: Geniessen & Schlafen»**



Das Projekt «Herrschaftlich: Geniessen & Schlafen» schafft neue Übernachtungsmöglichkeiten in der Bündner Herrschaft. «Herrschaftlich» funktioniert wie ein Hotel: Als Rezeption dient das Restaurant Stall 247 in Maienfeld, die Zimmer sind über die ganze Region verteilt und befinden sich in Hotels und Gastronomiebetrieben sowie bei Privatpersonen. Im Herbst startet der Testbetrieb mit sechs Unterkünften und 30 Zimmern.

www.herrschaftlich.ch (bald online)

Thusis: **Workation-Unterkunft STORY Thusis**



Wer einen Tapetenwechsel braucht und seinen Schreibtisch in die Bündner Berge verlegen möchte, ist in der neuen STORY in Thusis am richtigen Ort. Die STORY ist Coworking-Space, Hotel, Lounge und Sportshop zugleich und bietet damit alles Nötige für eine Workation. Es gibt 13 Zimmer mit zwei, vier oder sechs Betten, im Coworking-Bereich befinden sich acht individuelle Arbeitsplätze und in der Lounge werden Getränke und kleine Speisen angeboten. <https://story-thusis.ch>

Jubiläen

500 Jahre Graubünden: **Das Freilichtspiel von Origen**



Der Kanton Graubünden feiert seinen 500. Geburtstag. Origen widmet sich dem Jubiläum und trägt ein Bühnenspiel bei. Auf dem weiten Hochplateau von Lantsch wird ein grosses Freilichttheater uraufgeführt, das von der politischen Zerrissenheit der Bündner Täler, vom europäischen Spiel der Mächte und von der Geburt des Freistaates berichtet. Die Bergmassive der Region Albula bilden die Kulisse des Dramas. Das Freilichtspiel findet von Mitte September bis Mitte Oktober statt. www.origen.ch

100 Jahre: «Der Zauberberg» von Thomas Mann



© ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

Im Frühling 1912 kam Thomas Mann erstmals nach Davos, um seine Frau Katja zu besuchen, die im Waldsanatorium ihre Tuberkulose kurierte. Der Kurort diente dem späteren Nobelpreisträger als Inspiration für seinen Bildungsroman «Der Zauberberg». Als Schauplatz des 1924 erschienenen Werks sehen viele das damalige Sanatorium Schatzalp. Das historische Gebäude wird heute als Hotel betrieben. Das 100-jährige Jubiläum des Romans wird in Davos mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert. www.davos.ch/zauberberg

20 Jahre: **Festival della Castagna**



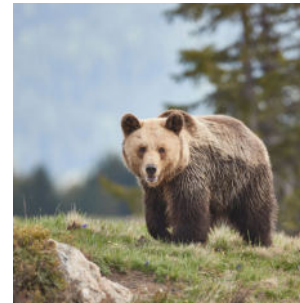
In Sottoporta, im unteren Teil des Bergells, befindet sich einer der grössten kultivierten Kastanienhaine Europas. Die stachelige Frucht spielte im Südtal insbesondere in Krisenzeiten eine wichtige Rolle. Während der Kastanienenernte im Oktober findet dieses Jahr zum 20. Mal das «Festival della Castagna» statt. Für Gäste gibt es zwischen 28. September und 20. Oktober täglich Führungen, Verkostungen, Lesungen und Tagungen. www.festivaldellacastagna.ch

10 Jahre: **Samnauner Gipfelgenuss**



Am Samnauner Gipfelgenuss am 6. Juli präsentieren die besten Köche und Nachwuchstalente aus der Region im Restaurant Sattel Panorama auf 2500 m ü. M ihr Können. Serviert werden kleine Häppchen, so dass man sich als Gast einmal quer durch das kulinarische Angebot schlemmen kann. Das Gourmet-Festival findet bereits zum zehnten Mal zu Beginn der Sommersaison statt. Die Tickets kosten für Erwachsene ab 45 Schweizer Franken. www.samnaun.ch/de/top-events/gipfelgenuss

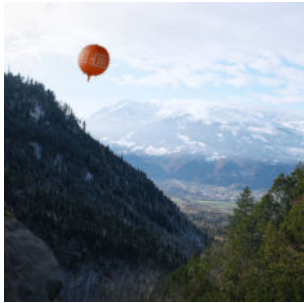
5 Jahre: **Arosa Bärenland**



In Arosa erhalten von der Tierschutzorganisation Vier Pfoten aus schlechter Haltung gerettete Bären ein neues Zuhause. Inmitten der Berglandschaft mit Weiden, Felsen und Wald können die Tiere ihre natürlichen Verhaltensweisen erlernen. Aktuell leben im Arosa Bärenland vier Tiere: Meimo, Amelia, Jamila und Sam. Besucher*innen können die Tiere von der Plattform oder vom Abenteuerweg aus beobachten. www.arosabaerenland.swiss

Innovatives aus Graubünden

Malans: AirMarker rettet Leben in den Bergen



Der AirMarker ist ein neues System für die visuelle Notfallmeldung. Sein Ziel: Die Suche nach verletzten oder vermissten Personen zu verkürzen. Das System basiert auf einer Auslöseeinheit und einem leuchtenden, reflektierenden Ballon, der auf bis zu 45 Meter Höhe steigen kann. Dort signalisiert er auf weite Distanz sichtbar, dass jemand Hilfe benötigt. Hinter dem Start-up stehen die Unternehmer und Bergsportler Rico Dürst und Daniel Wattenhofer. www.airmarker.swiss

Vicosoprano: Trekkingnahrung aus regionalen Zutaten



Vitto verarbeitet Landwirtschaftsprodukte aus Graubünden zu gefriergetrockneter Trekkingnahrung. Im Angebot sind vier Mahlzeiten, verpackt in kompostierbaren Beuteln: Gersteneintopf, Buchweizenpasta und zwei Früchte-Porridges. Entstanden ist die Geschäftsidee aus dem Bedürfnis der Vitto-Gründerin Monika Müller. Sie begann, sich die Verpflegung für ihre Abenteuer abseits der Zivilisation selbst zusammenzustellen, weil ihr gute und naturbelassene Ernährung wichtig ist. www.vitto.ch

Flims: Pionier-Gondelbahn FlemXpress



Der FlemXpress ist die erste vollautomatisch und bedarfsabhängig betriebene Bergbahn. Die dafür genutzte Ropetaxi-Technologie wurde eigens für dieses Projekt entwickelt. Das Fahren auf der Strecke erfolgt wie gewohnt am Seil, in den Stationen bewegen sich die Kabinen hingegen autonom auf Laufschienen. So können Gäste den Zielort ihrer Fahrt wählen und nicht besetzte Gondeln warten in der Station. Das vermeidet Leerfahrten und spart Energie. <https://flemxpress.ch>

Mulegns: der Weisse Turm aus dem 3D-Drucker



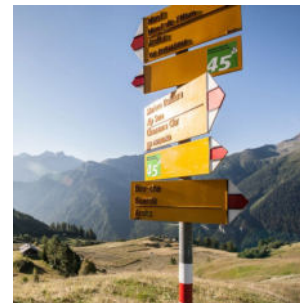
Der Weisse Turm von Mulegns soll das höchste digitale Gebäude der Welt werden. Er wird aus 3D-gedruckten, organisch geformten, weissen Betonsäulen bestehen. Die innovative Bauweise erlaubt es, komplexe Geometrien herzustellen und den Beton dort einzusetzen, wo er für die Tragstruktur benötigt wird. Weil die Schalung entfällt, kommt der Bau mit weniger Rohmaterialien aus. Geplant und entworfen wurde der Turm von der ETH Zürich und der Nova Fundaziun Origen. www.tor-alva.ch

Landquart: Veganes Bündnerfleisch von «The Green Mountain»



«The Green Mountain» stellt in Landquart vegane Fleischersatzprodukte her: vom Burger bis zum Filet. Das Ziel bei allen Produkten: Es soll aussehen wie Fleisch und auch so schmecken. Die Zutaten, unter anderem Soja, Erbsenprotein und Weizenweiss, sind aus der Schweiz und den europäischen Nachbarländern, mit Ausnahme des Kokosfettes. Dieses Jahr will das Start-up eine vegane Alternative für Bündnerfleisch, eine regionale Trockenfleischspezialität, auf den Markt bringen. www.thegreenmountain.ch

Graubünden: Wandern leicht gemacht mit hikeo.ch



Wanderwege sind in der Schweiz sehr gut beschildert. Oft stehen auf den gelben Wanderwegweisern aber nur Ortschaften und nicht die Wanderzeit bis zum Ziel. Hier schafft die Webapp hikeo.ch Abhilfe. Fotografiert man den Wanderwegweiser, wird einem Wanderzeit, Distanz und Höhenmeter bis zur angeschriebenen Ortschaft angezeigt. Zusätzlich erfährt man die ÖV-Verbindungen am Zielort und behält stets die Orientierung dank des gezielten Kartenausschnitts. www.hikeo.ch

Weitwandern mit Steinbock

Ins Reich des Capricorn, des Steinbocks – dorthin führt die dreitägige Weitwanderung Via Capricorn und diese Gruppenmedienreise. Genauer: von Wergenstein ins Safiental, weiter auf den Glaspass und wieder zurück nach Wergenstein. Mit etwas Glück bekommen die Teilnehmenden unterwegs einige der 350 Tiere der Steinbockkolonie im Naturpark Beverin zu Gesicht.

Auf dieser Gruppenmedienreise sind Sie Teil einer maximal achtköpfigen Gruppe. Die Tagesetappen sind mit je rund fünf Stunden und vielen Höhenmetern fordernd. Aber die Anstrengung wird belohnt: Sie werden die Bündner Berge in ihrer schönsten Form erleben und Orte kennenlernen – Bergseen, Moorlandschaften und Alpweiden –, die nur zu Fuss erreichbar sind.

Die Nächte werden Sie in komfortablen Einzelzimmern in Berggasthäuser und in einem Agrotourismus-Betrieb verbringen. Wer eine weite Heimreise hat, übernachtet nach der letzten Tagesetappe nochmals in Wergenstein und lässt die Weitwanderung gemütlich ausklingen.

Höhepunkte des Programms

- Wandern mit einer Expertin des Naturparks Beverin
- Gespräche mit einem Steinbock-Experten, einem Bio-Bergbauern und den Gastgebern der Berggasthäuser
- Übernachtungen in charmanten Berggasthäusern

Die Tagesetappen sind mit fünf bis fünfeinhalb Stunden lang und mit bis zu 1000 Höhenmeter Aufstieg und 1300 Höhenmeter Abstieg fordernd. Zudem beinhaltet die Tour Abschnitte, die hohe Trittsicherheit voraussetzen. Das Gepäck muss während der drei Tage selbst getragen werden. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



10. Todestag von HR Giger

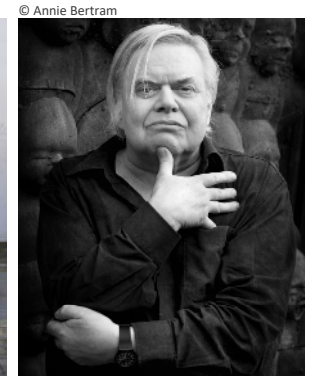
Hätten Sie es gewusst? Der weltbekannte Alienschöpfer und Oscar-Gewinner HR Giger ist ein Churer.

Er kam am 5. Februar 1940 in der Hauptstadt Graubündens zur Welt. Das düstere Elternhaus an der Storchengasse diente ihm als Spielwiese. Es bot sogar Platz für seine eigene Geisterbahn. Geheimnisvolle Fenster im Treppenhaus und verschlossene Pforten im Keller weckten seine Neugier und die Erzählungen von unterirdischen Gängen in der Stadt beflügelten seine Fantasie. In seinen Träumen öffneten sich die Räume und führten ihn durch unendlich tiefe Schächte in die Churer Unterwelt. Diese magische Welt der Fantasie, die ihn abschreckte und zugleich anzog, spiegelt sich in seinem Werk wider. Als kleiner Junge besuchte Giger eine Zeit lang jeden Sonntagmorgen das Rätische Museum, um die Mumie der Ta-di-Isis zu bestaunen. Später richtete er sich im Elternhaus das legendäre «schwarze Zimmer» ein, wo eine ägyptische Grabkammer nicht fehlen durfte. Für die jungen Churer*innen wurde dieses Zimmer zum Geheimtipp für ausgelassene Feste.

Giger hat in Chur Spuren hinterlassen. Vor dem Kunstmuseum steht eine seiner Skulpturen, die vom Volksmund «Alien» genannt wird. Eine diskrete Gedenktafel zielt das Elternhaus an der Storchengasse. Der nebenan liegende Platz wurde nach ihm benannt und der Storchbrunnen mit 21 Aluminiumplatten mit seinen biomechanischen Mustern verziert. Zudem befindet sich im Kalchbühl-Zentrum die Giger Bar, deren gesamte Einrichtung vom Künstler stammt.

HR Giger verstarb am 12. Mai 2014 in Zürich. Anlässlich des 10. Todestages widmen ihm die Stadt Chur und das Bündner Kunstmuseum eine Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen.

Mehr Informationen: www.chur-kultur.ch



© Annie Bertram



Unsere Reisepartner

Rhätische Bahn

Seit über 130 Jahren ist die Rhätische Bahn (RhB) unterwegs in Graubünden. Was 1889 mit der Eröffnung der Strecke von Landquart nach Klosters begann, ist heute ein 385 km langes Schienennetz mitten im schweizerischen Hochgebirge.

Mit den zwei Premium Panoramazügen Bernina Express und Glacier Express fasziniert die RhB ihre Gäste aus der ganzen Welt. Einzigartig fügen sich die Bahnlinien mit spektakulären Kunstbauten wie Viadukten und Kehrtunnels harmonisch in die bezaubernde Landschaft ein. Die Bernina- und Albulalinie zählen seit 2008 zum UNESCO-Welterbe RhB.

2022 hat die Rhätische Bahn den Weltrekord für den längsten Reisezug der Welt geschafft. Der 1910 Meter lange Zug mit 100 Wagen rollte auf der UNESCO-Welterbestrecke von Preda bis Bergün und weiter über den Landwasserviadukt bei Filisur.

+41 81 288 63 66

medien@rhb.ch

www.rhb.ch



PostAuto AG

Die PostAuto AG ist die grösste Busunternehmung im öffentlichen Verkehr der Schweiz. Ihre Markenzeichen – das Dreiklanghorn und die gelben Postautos – gehören zur kulturellen Identität der Schweiz.

Im Kanton Graubünden sind rund 300 Fahrzeuge von PostAuto unterwegs, die auf gut 125 PostAuto-Linien jährlich rund 13 Millionen Fahrgäste befördern. Postautos sind in allen Talschaften und in vielen Ortschaften des Kantons anzutreffen, sie winden sich über die schönsten Pässe der Bündner Bergwelt und fahren auch grenzüberschreitend nach Italien.

+41 58 338 57 00

infomedia@postauto.ch

www.postauto.ch



Graubünden Ferien

Alexanderstrasse 24

7001 Chur

www.graubuenden.ch/medien

